



Faustball Neuendorf

Bericht vom Montag, 29. Juni 2026

Entwicklung, Hitze und der Blick aufs Final4



Die letzte Qualifikationsrunde der Nationalliga A hatte es in sich – sportlich, organisatorisch und wettertechnisch. Bei rund 35 Grad und strahlendem Sonnenschein war die Heimrunde in Neuendorf für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Umso schöner war es, die Qualifikation vor heimischem Publikum abschliessen zu dürfen. Für uns ging es tabellarisch zwar nicht mehr um eine Veränderung des dritten Tabellenplatzes, dennoch wollten wir die Qualifikation mit zwei Siegen erfolgreich abschliessen. Das ist uns gelungen.

Im ersten Spiel gegen Diepoldsau zeigte sich einmal mehr, weshalb diese Mannschaft trotz des letzten Tabellenranges nie zu unterschätzen ist. Die Rheintaler standen unter Zugzwang und hätten mindestens einen Sieg benötigt, um der Barrage zu entgehen. Entsprechend engagiert traten sie auf. Wir mussten über die volle Distanz gehen, behielten im Entscheidungssatz jedoch die Nerven und gewannen mit 3:2.

Dass Diepoldsau den benötigten Sieg auch im zweiten Spiel gegen Rickenbach-Wilen nicht holen konnte, besiegelte schliesslich den Gang in die Barrage. Rickenbach-Wilen bewies nach einem 0:2-Satzrückstand Moral und drehte die Partie noch zum 3:2-Erfolg. Für die Thurgauer ging es zwar tabellarisch um nichts mehr, dennoch zeigten sie eine starke Reaktion.

Im abschliessenden Spiel liessen wir gegen Rickenbach-Wilen nichts mehr anbrennen und setzten uns souverän mit 3:0 durch. Damit beenden wir die Qualifikation mit 22 Punkten auf dem starken dritten Tabellenplatz.

Ein kleiner Schreckmoment ereignete sich auch abseits des Spielfeldes. Schiedsrichter

Michael verletzte sich beinahe, als er einen Ball zurückholen wollte und dabei die Ketten zwischen den Bandengittern überquerte. Glücklicherweise blieb es bei einem Schrecken und er zog sich keine Verletzung zu.

Persönliche Entwicklung

Auch persönlich war diese Saison für mich eine wichtige. Zu Beginn der Saison war mein Ziel, den Sprung in die Startaufstellung zu schaffen. Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Kevin Nützi erhielt ich früh die Chance, mich zu beweisen. Diese Möglichkeit wollte ich unbedingt nutzen. Im Verlauf der Qualifikation konnte ich mich zunehmend empfehlen und mir das Vertrauen erarbeiten. So stand ich schliesslich in 11 von 16 Qualifikationsspielen in der Startformation. Besonders freut mich, dass wir als Mannschaft in dieser Zeit wichtige Schritte für den dritten Tabellenplatz machen konnten. Gleichzeitig durfte ich mich auf einer zentralen Position weiterentwickeln, mehr Verantwortung übernehmen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Diese Entwicklung stimmt mich zuversichtlich und gibt mir ein gutes Gefühl im Hinblick auf das Faustball Final4 in Neuendorf.

Fokus auf das Final4

Mit dem Abschluss der Qualifikation richtet sich der Blick nun auf das grosse Saisonhighlight: das Faustball Final4 am 5. und 6. September 2026 in Neuendorf. Wir freuen uns darauf, vor heimischem Publikum um den Schweizer Meistertitel zu spielen. Gleichzeitig hoffe ich, dass sich möglichst viele Faustballfans dieses Wochenende bereits jetzt im Kalender eintragen. Alle Informationen rund um die Veranstaltung werden laufend auf faustballfinal4.ch veröffentlicht. Wir freuen uns auf ein grosses Faustballfest in Neuendorf – mit hoffentlich vielen Zuschauerinnen und Zuschauern auf den Rängen.